



KURZ-GLOSSAR

Altersklassen	Schüler: 9 - 11 Jahre; B-Jugend: 12 - 13 Jahre; A-Jugend: 14 - 16 Jahre; Junioren: 17 - 19 Jahre; Aktive: ab 20 Jahre; Senioren: ab 40 Jahre;	starten nach Jahrgängen getrennt; fechten mit kleinerer Waffe starten nach Jahrgängen getrennt; bei A-Jugend startberechtigt bei Junioren startberechtigt; internationale Bezeichnung: "Cadettes", auch in Deutschland mitunter als "Kadetten" bezeichnet bei Aktiven startberechtigt; internationale Bezeichnung: "Junieurs" internationale Bezeichnung: "Senieurs" Ausschlaggebend ist der Geburtsjahrgang. D Wechsel in die nächst ältere Klasse erfolgt zu Beginn der neuen Saison nach der Sommerpause. Altersklasse 0 = 35-39 Jahre, AK I = 40-49 Jahre, AK II = 50-59 Jahre, AK III = 60-69 Jahre, AK IV = 70-79 Jahre; internationale Bezeichnung: "Veterans". Ausschlaggebend ist der Geburtstag. Der Wechsel in die nächst ältere Klasse bei den Senioren erfolgt sozusagen tagesaktuell.
Ausrüstung	Maske, Jacke, Unterweste, Handschuh, Waffe, Hose, Strümpfe, Schuhe, Körperkabel für Fechten mit elektrischer Trefferanzeige, Brustschutz aus Plastik unter der Jacke (bei Mädchen und Frauen vorgeschrieben), Leitende Brokatweste/-jacke bei elektrisch Florett/Säbel, Tiefschutz bei Jungen und Männern (nicht vorgeschrieben, aber ratsam)	
CEE	Confédération Européenne d' Escrime / Europäischer Fechtverband www.eurofencing.info	
DFB	Deutscher Fechter-Bund e.V. – www.fechten.org	
Fechtbahn	Die Fechtbahn (Planche) ist 14 m lang und 1,50 bis 2,00 m breit. Sie besteht aus einem elektrisch leitenden Material, wodurch Stöße auf den Boden abgeleitet und nicht durch den Treffermelder angezeigt werden.	
Fechtgruss	Zu Beginn eines Gefechtes grüßen beide Fechter mit der Waffe ihren Gegner, den Kampfrichter (Obmann) und die Zuschauer.	
Fechtpass	Nach bestandener Turnierreifeprüfung erhält jeder Fechter einen Fechtpass des Deutschen Fechter-Bundes. Der Fechtpass muß vor Beginn eines Turniers zur Kontrolle der ärztlichen Bescheinigung der Sporttauglichkeit (für Jugendliche unter 18 Jahren) und der aktuellen Lizenz vorgelegt werden. Starts und Ergebnisse bei Turnieren werden eingetragen.	



FECHTZENTRUM SOLINGEN

FIE	Fédération International d'Escrime - Internationaler Fechtverband www.fie.org
Kampfrichter	Leiter eines Gefechtes, auch Obmann, der entsprechend des Reglements über gültige Treffer und ggf. regelwidrigem Verhalten entscheidet.
Lektion	Einzelunterricht des Trainers mit einem Fechter
Lizenz	Um bei Turnieren starten zu können, muss jeder Fechter jährlich eine Lizenzmarke des Deutschen Fechterbundes erwerben, die in den Fechtpass eingeklebt wird.
Melderanlagen	Elektrische Anzeige-Systeme signalisieren platzierte Treffer per roter bzw. grüner Leuchtanzeige und zählen die Gesamttreffer des jeweiligen Fechters/Fechterin innerhalb des Gefechts.
Reglement	Das Reglement der FIE enthält alle für das Sportfechten erforderlichen Regeln wie zum Beispiel: Beschaffenheit aller Waffen und Ausrüstungen, Trefferregelungen, Bestrafungen, Wettkampforganisation u.a.
RFeB	Rheinischer Fechter-Bund e.V. – www.rfeb.de
Sicherheit	Jacke, Unterweste und Hose müssen jeweils einer Kraft von 800 Newton pro Quadratcentimeter standhalten. Der Maskenlatz muss 1.600 Newton, das Maskengitter 3.000 Newton pro Quadratcentimeter standhalten. (9,81 Newton entsprechen einem Gewicht von einem Kilogramm.)
TD	Technisches Direktorium - organisiert den Ablauf von Turnieren durch den Turnier-Ausrichter.
Turniere	Als Fechtturnier bezeichnet man die Wettbewerbe, die zu einem Zeitpunkt an einem bestimmten Ort stattfinden. Ein Turnier kann aus Wettbewerben in verschiedenen Waffen, ein oder mehreren Altersklassen oder gemeinsam/ getrennt nach Geschlechtern, als Einzel oder Mannschaftswettbewerb bestehen.
Turnierreife	Die Turnierreife wird nach erfolgreichem Abschluss der fechterischen Grundausbildung erlangt.
Waffen	Im Sportfechten gibt es drei verschiedene Waffen: Degen, Florett und Säbel . Nicht nur die Waffen selbst sind unterschiedlich, auch die Regeln, nach denen gefochten wird, unterscheiden sich.
Waffenprüfung	Vor jedem Gefecht prüft der Obmann mit einem Prüfgewicht (500g beim Florett und 750g beim Degen), ob der Spitzendruck dem jeweiligen Reglement entspricht.



Wettbewerbe

Über Ausscheidungen in Runden, Zwischenrunden und Direktausscheidungen werden Platzierungen erreicht, im Finale der Sieger eines Wettbewerbes ermittelt.